

Offener Brief an Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

06. Okt, 2010 [3 Kommentare](#)



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Dr. Heinz Fischer,

Ich habe Sie gewählt, weil ich mir von Ihnen als Bundespräsident eine positive Einflussnahme auf das politische Geschehen Österreichs erhoffte. Ich bin allerdings aus nachfolgenden Gründen sehr von Ihnen enttäuscht weil Sie zu ganz wichtigen Themen schweigen:

1. Zur Abschiebung integrationswilliger Ausländer, zuletzt sogar von Kindern: *Sie schweigen!*
2. Zur Missachtung der Verfassung durch die Regierung bei der (Nicht-)Budgeterstellung. *Sie schweigen!*
3. Zur zusätzlichen Milliardenverschuldung Österreichs. Zu den schon angehäuften unvorstellbaren 200 Milliarden kommen zusätzliche 40 Milliarden Euro für die völlig unnötigen (und sogar lt. ÖBB unwirtschaftlichen) Projekte Semmering-Basistunnel und Koralmtunnel. Unsere Kinder und Enkelkinder werden noch daran zahlen. *Sie schweigen!*

Unsere Regierung führt Österreich in den Abgrund. *Bitte schweigen Sie nicht länger dazu.*

Mit freundlichen Grüßen
Mag. Peter J. Derl
0664 5161863
mailto: peter.derl@chello.at
www.mariaschutz.at

3 Antworten zu “Offener Brief an Bundespräsident Dr. Heinz Fischer”

[Peter Derl 08. Okt, 2010 bei 00:13](#)

Ergänzend zu meinem offenen Brief an den Bundespräsidenten möchte ich folgendes hinzufügen:

ad 3) Ich werde immer wieder gefragt, wie ich rechnerisch zu den 40 Milliarden Euro zusätzlicher Schulden komme. Die Grundlagen dazu können im Internet auf den Homepages der ÖBB und des BMVIT nachgelesen werden. Die ÖBB erwirtschaftet seit geraumer Zeit nur Verluste, so dass alle Aufwendungen für diese Tunnelprojekte letztlich vom Staat und somit von den Steuerzahlern getragen werden müssen. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage Österreichs wird die Finanzierung dieser Projekte sehr langfristig (nämlich über 40-50 Jahre) angelegt. Damit wird das jeweilige Jahresbudget so gering wie nur irgend möglich belastet. Mit der Folge dass am Ende von unseren Kindern und Enkelkindern das 3- bis 4-fache der Projektkosten zurückgezahlt werden müssen. Wenn man nun die leider schon üblichen Kostensteigerungen in den Projekten berücksichtigt, dann muss das 5-fache der Investitionskosten als Rückzahlung angesetzt werden. In Zahlen bedeutet das: Aktuelle Projektkosten Semmering-Basistunnel 2,8 Mrd. plus Koralmtunnel 5,2 Mrd. ergeben 8,0 Mrd. Euro. Das ganze mal 5 ergibt unfassbare 40 Milliarden Euro für diese beiden völlig unnötigen Projekte. Damit aber nicht genug. Diese Rechnung stimmt nur bei einem AAA-Rating Österreichs und den damit verbundenen niedrigen Zinsen. Setzt Österreich seine Verschuldung so ungehemmt fort, dann ist bald mit einem Downgrade des Ratings und einer adäquaten Zinserhöhung zu rechnen. Spätestens dann findet sich Österreich in einer Reihe mit Griechenland usw. und ist Pleite.

Von der gesamten Regierung und besonders vom Vizekanzler und Finanzminister müsste man Verantwortung für Österreich erwarten können. Diese Regierung scheint dazu jedoch nicht willig. Sie aber auch die Landesfürsten scheinen nicht bereit die notwendigen Reformen endlich umzusetzen. Nur über die Belastung der “Kleinen” werden die sich wieder einigen.

Hr. Dr. Fischer, lassen Sie das nicht zu, sonst verliert bald der letzte Österreicher, die letzte Österreicherin den Glauben an unseren Rechtsstaat.

[Peter Derl 07. Okt, 2010 bei 23:24](#)

Ergänzend zu meinem offenen Brief an den Bundespräsidenten möchte ich folgendes hinzufügen:

ad 2) In unserer Verfassung ist ein gewisser Fahrplan für die Budgeterstellung und dessen Vorlage im Parlament vorgesehen. Gerade von der Regierung aber auch von den NR-Präsidenten und dem Bundespräsidenten müsste man die Einhaltung von Verfassungsbestimmungen erwarten können. Die Regierung verletzt mutwillig diese Bestimmungen. Hr. Dr. Fischer, lassen Sie das nicht zu, sonst verliert bald der letzte Österreicher, die letzte Österreicherin den Glauben an unseren Rechtsstaat.

[Peter Derl 07. Okt, 2010 bei 23:17](#)

Ergänzend zu meinem offenen Brief an den Bundespräsidenten möchte ich folgendes hinzufügen:

ad 1) Die Abschiebung von Kindern ist gemäß den UN-Menschenrechtskonventionen untersagt. Unsere Gesetze verletzen diese Bestimmungen. Hr. Dr. Fischer, Sie haben viele dieser Gesetze unterschrieben, die Menschenrechtsbestimmungen verletzen. Reparieren Sie Ihre Fehler, sonst verliert bald der letzte Österreicher, die letzte Österreicherin den Glauben an unseren Rechtsstaat.